

Anlage 1

Sehr geehrte Damen und Herren,

warum wende ich mich an Sie?

Weil Sie unmittelbare kommunalpolitische Verantwortung tragen und weil Köln eine klima- und kinderfreundliche Stadt sein will.

Köln-Dellbrück: wichtiger Rad- und Fußweg fehlt - Bahnübergang für ein klimafreundliches Köln!

Wir wohnen mit unserer Familie (mit zwei Kindern, 2 und 4 Jahre) in Köln-Dellbrück. Das Wohngebiet im Westen Dellbrücks, also angrenzend an Holweide auf der einen und das Gebiet der ehemaligen Kaserne Moorslede (Bergisch-Gladbacher Str., Heidestraße, Hebborner Str. (Spielstraße), Eikamper Str.) ist sehr bevölkerungsstark und vor allem leben hier viele Kinder.

Der Dellbrücker Heide als das nächste - fußläufig zu erreichende - wirklich grüne Gebiet ist leider für viele Familien mit Kindern nur per Auto sicher zu erreichen. Vermutlich sind es ein paar Tausend Menschen in Dellbrück und Holweide, die gern sicher und direkt in die Dellbrücker Heide gehen oder mit dem Fahrrad fahren würden, es aber nicht tun können.

Der Grund ist: ES FEHLT EIN RAD- UND FUSSWEG. Der Verkehrsweg in die Dellbrücker Heide nach Dünnwald, Höhenhaus und Leverkusen ist völlig unzureichend (s. Screenshot und Fotos anbei)

- a) die Heidestraße - kommend von der Bergisch-Gladbacher Str. - ist zunächst nur auf einem schmalen Streifen hinter der Leitplanke für Fußgänger gehbar
 - b) an der Stelle, wo die Heidestraße auf die Wasserwerkstr. trifft, müssen Fußgänger umkehren, wenn Sie nicht überfahren werden möchten...
 - c) bis zur Unterführung gibt es nur eine Autostraße mit durchgezogener Mittellinie und erlaubten Tempo 50
 - d) die Unterführung selbst - übergehend in den Thuleweg - ist gerade ausreichend für langsam fahrende Autos. Auf dem schmalen Fußweg zu gehen, ist lebensgefährlich.
 - e) auf der anderen Seite der Unterführung endet dieser viel zu schmale Fußweg.....
- Kurz: diese Straße eignet sich nur für Autos

Die Dellbrücker Heide als ein schönes Naherholungsgebiet, das Luftlinie nur ein paar Hundert Meter entfernt liegt, wird darum von zig Menschen kaum genutzt.

Was tun also einige Menschen trotzdem? Sie gehen verbotenerweise über die Gleise - z. T. ihre Kleinkinder im Arm tragend. Größere Kinder und Jugendliche machen das natürlich auch gern. Denn es ist eine Abkürzung und im Grunde genau so gefährlich wie die Unterführung. Noch ist an der Unterführung und an den Gleisen – soweit mir bekannt - zum Glück nichts Schlimmeres passiert. Aber muss erst jemand sterben, bis die ach so klimafreundliche Stadt Köln tätig wird??

Welche Möglichkeiten gibt es, diese mangelhafte Verkehrsführung zu verbessern?

Die sinnvollste und vermutlich auch preiswerteste Möglichkeit wäre in Richtung Norden eine direkte gerade Verlängerung der Heidestraße (vor der Kurve) in den Höhenfelder Mauspfad.

Da Unterführung oder Brücke zu teuer würden, wäre ein Rad- und Fußweg mit beschränktem Bahnübergang meiner Einschätzung nach eine realistische Variante.

Die Vorteile:

- a) sehr viele Menschen aus Dellbrück - besonders Kinder und Senioren - könnten sicher und schnell in die Dellbrücker Heide gelangen. Was dieses Grün im Übrigen sehr aufwerten würde.
- b) die Verkehrsverbindung für Fußgänger, Jogger, Fahrradfahrer Richtung Dünnwald, Höhenhaus und Leverkusen würde erheblich besser werden: schneller und sicherer
- c) der Fahrradverkehr würde enorm gestärkt, weil eine direkte Verbindung von den Stadtteilen Rath-Brück-Dellbrück-Dünnwald-Höhenhaus geschaffen würde. Es gibt ja bereits Radwege, die mit diesem Bahnübergang dann aber miteinander verbunden und sicher würden.

Welche politischen Hebel in Bewegung zu setzen sind, damit hier tatsächlich etwas passiert, wissen Sie am besten. Wenn eine Ortsbegehung in dieser Sache stattfinden sollte, würde ich Ihnen gern an Ort und Stelle die Lage noch einmal schildern.

Über eine Rückmeldung würde ich mich sehr freuen. Für Fragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen